

## IM BLICKPUNKT

# Beim Bohrprozess Geld sparen

## Diepholzer Student gewinnt Ingenieurpreis

**DIEPHOLZ/EMDEN** ■ Der „Bremer Ingenieurpreis“ ging in diesem Jahr an einen Studenten der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) am Standort Diepholz: Bernd Hes konnte die jährlich ausgelobte Auszeichnung entgegennehmen.

Der Bremer Bezirksverein des VDI verleiht seit 1986 jährlich den „Bremer Ingenieurpreis“ im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung in Werkforum des Volkswagen Werkes in Emden. Der mit jeweils eintausend Euro dotierte Preis wird an Absolventen von Ingenieur-Studiengängen der im Bereich des Bremer Bezirksvereins gelegenen Hochschulen für ausgezeichnete Abschlussarbeiten verliehen, die besonders „innovativ und weiterführend, gleichzeitig aber anwendungsorientiert und praxisbezogen sind“.

Mit seiner Bachelorarbeit mit dem Titel: „Konzeptentwicklung eines zurückziehbaren Führungswagens für einen Top Drive“ konnte Bernd Hes die Jury von seinen wissenschaftlichen Fä-

higkeiten überzeugen, heißt es in einer jetzt vorliegenden Pressemitteilung. Mit der von ihm konzipierten Komponente einer Tiefbohranlage gelingt es, beim Bohrprozess erheblich Geld einzusparen, indem die Montage und Demontage des Bohrgestänges, die während eines Bohrvorganges sehr häufig vorgenommen werden muss, durch eine zurückschwenkbare Antriebseinheit wesentlich verkürzt wird.

Hes fertigte die vorgelegte Arbeit im Unternehmen „Bentec GmbH Drilling Oilfield Systems“ an. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Tiefbohranlagen und Bohranlagenequipment für die Gewinnung fossiler Brennstoffe wie Erdgas und Erdöl.

Betreut wurde die Arbeit unternehmensseitig von Dipl. Ing. Malte Cordes und von Seiten der PHWT von Prof. Dr.-Ing. Thomas Plegge. Mit seinem Kandidaten Bernd Hes gelang es Prof. Plegge jetzt bereits zum zweiten Mal, den Siegerkandidaten in diesem Wettbewerb zu coachen.



**Ausgezeichnet:** Bernd Hes, Student an der PHWT in Diepholz, konnte in diesem Jahr den „Bremer Ingenieurpreis“ entgegennehmen. Links im Bild: Malte Cordes vom betreuenden Unternehmen, rechts: Prof. Dr.-Ing. Thomas Plegge. ■ Foto: Jan Siers